

Milliarden-Überweisung der Energieriesen

05.07.2017, 09:21 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*



Fission Uraniums "Bohrinseln"

24 Milliarden Euro mussten E.ON, RWE und Co. am Montag an einen Staatsfonds überweisen, um das Endlagerrisiko loszuwerden - ein historischer Zahltag!

Da das Sepa-Überweisungssystem nur 11-stellige Summen schafft, mussten die Überweisungen aufgeteilt werden. Das geplante Atomendlager und die Risiken für die End- und Zwischenlager liegt nun beim Staat. Für Abriss und Stilllegung der Kernkraftwerke sind aber nach wie vor die Konzerne selbst verantwortlich. Bis spätestens Ende 2022 sollen alle Atomkraftwerke Deutschlands vom Netz gehen und das wird teuer.

Auch wenn in unserem Land der Atomausstieg voran schreitet, werden in anderen Ländern fleißig Kernkraftwerke geplant und gebaut. Denn die Wirtschaft braucht zum Wachstum moderne Industrie, Jobs, und Informationstechnologien. All das ist ohne Strom zu bewerkstelligen. Neue Kraftwerke werden etwa in Indien, Russland und China gebaut. Auch viele Länder die bisher kaum Atomstrom haben wollen den Einstieg in diese Energieerzeugung weiter fossieren.

Das erste Atomkraftwerk, das elektrische Energie für die Öffentlichkeit lieferte, ging übrigens 1954 in der damaligen Sowjetunion ans Netz. Die heute weltweit steigende Zahl von Atomreaktoren braucht vor allem eins - Uran.

Und Uran liefern können in Zukunft Fission Uranium und Uranium Energy. Fission Uraniums - http://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=297377 (http://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=297377) - Patterson Lake South-Liegenschaft befindet sich im für Uran berühmten Saskatchewan, Kanada. Mehr als 100 Millionen Pound Uran warten hier in geringer Tiefe. Laufend sehr gute Bohrerergebnisse könnten die Ressourcen auch noch vergrößern.

Uranium Energy - <http://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=297547> (<http://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=297547>) - besitzt neben der vollständig genehmigten Hobson-Verarbeitungsanlage in Texas - ein großer Vorteil - noch zwei, bald drei produktionsbereits Projekte. Positiv für Uranium Energy ist auch die vor kurzem erfolgte Aufnahme in den Russell

3000® Index. In diesem Index sind die 3000 größten US-Aktiengesellschaften enthalten. Für die Aufnahme zählen Unternehmensziele, Aktionärsstruktur und Marktkapitalisierung.

Dieser Bericht wurde von unserer Kollegin Ingrid Heinritzi verfasst, den wir nur als zusätzliche Information zur Verfügung stellen.

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann.

Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wider und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die

deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung.

Pressekontakt:

JS Research
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ..: 015155515639
web ..: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Portrait

-

News-ID: 957720 • Views: 406 (Stand: 02.09.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/957720/Milliarden-Ueberweisung-der-Energieriesen.html>